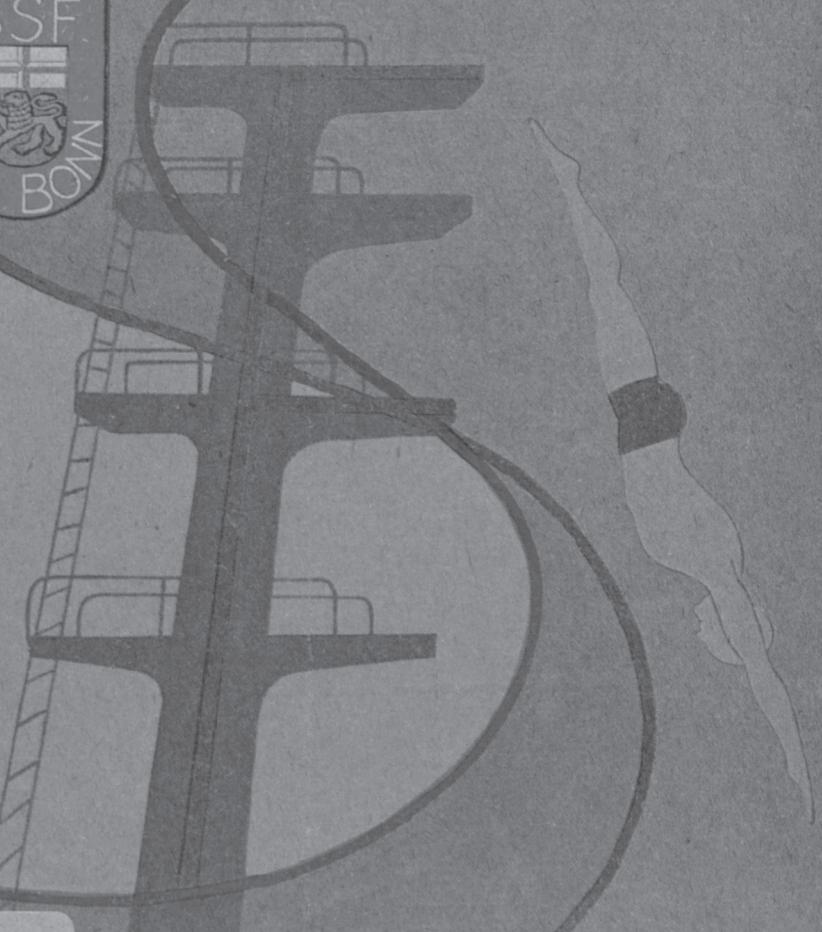


IK 936 - 1957, Nr 118 -

Der Schwimmer



IK 996

- 1957, Nr. 118 -

Nr. 118

Januar 1957

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

Seit 1903

FRITZ DECKERS

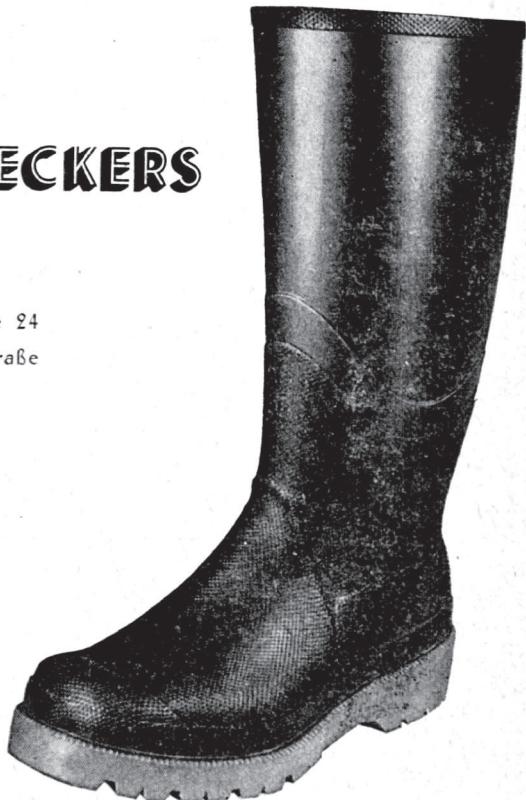
BONN

Friedrichstraße 24

Ecke Jakobstraße

Ruf 34395

Für
jeden
Beruf
der
richtige
Gummistiefel



WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI
BONN
ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Fleischerei Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

BEUEL, Rheindorfer Str. 48 · Ruf 41148

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24/93

Alles Gute
wünscht der Klub seinen Mitgliedern, Freunden und Förderern
für das Jahr 1957!

Neue Übungszeiten

Herrenabteilung

Dienstag: 19.45 — 21.00 Uhr: Allgemeines und sportliches Schwimmen für Jugendliche und Erwachsene.
Mittwoch: 19.45 — 21.00 Uhr: Wasserball.
Donnerstag: 19.00 — 19.45 Uhr: Knaben — allgemeines und sportliches Schwimmen.
19.30 — 20.10 Uhr: Jugendliche und Sportmannschaft — allgemeines und sportliches Schwimmen.
20.00 — 21.00 Uhr: „Ältere und Alte Herren“.
Sonntag: 9.30 — 12.00 Uhr: Familienbad.

Immer gute Kinderstube!

Wir haben ab und zu Veranlassung anzunehmen, daß Jugendliche in unserem Klub auftauchen, die ihre Kinderstube in olympischem Sprintertempo durchlaufen haben! Wie könnte man sich sonst erklären, daß das Badepersonal dann und wann Grund zu berechtigten Klagen hat?

Wir sind nur an einer reibungslosen Zusammenarbeit mit dem Badepersonal interessiert und deshalb erwarten wir, daß sich jedermann gegen das männliche und weibliche Personal der Badeanstalten einwandfrei und höflich benimmt! Wir nehmen als sicher an, daß sich solche Klagen nicht mehr wiederholen werden.

Den letzten Satz bitten wir auch als Warnung aufzufassen!

Damenabteilung

Die Damenabteilung auf neuen Wegen!

In einem Klub, in dem sich beide Geschlechter sportlich betätigen, ist die Frage nach der Aufteilung der Übungsgelegenheiten so alt, wie die Gemeinschaft selbst.

Unser Klub hat in seiner über 50jährigen Geschichte viele Stadien und Möglichkeiten durchlaufen und nun ist es wieder einmal soweit, daß wir uns nach langen Überlegungen zu einer grundsätzlichen Änderung entschlossen haben, wohl wissend, daß mit der Neuregelung auch Nachteile verbunden sind!

Insbesondere aus Elternkreisen wurde gewünscht, die Übungsstunden für männliche und weibliche Teilnehmer zu trennen. Das ist ab 1. Januar geschehen. Bei der Überbelegung der beiden Schwimmhallen war es nicht möglich zu unseren bisherigen, noch weitere Schwimmstunden zu erhalten, so daß wir das Vorhandene möglichst gerecht aufteilen müssen.

Dabei mußten wir daran denken, daß wir altersmäßig zwischen Mädchen, Damenjugend und Damen unterscheiden und außerdem nach dem Grad der schwimmerischen Fähigkeiten zwischen a) Anfängerinnen ohne Wassergewöhnung (Nichtschwimmer), b) Fortgeschrittene mit Wassergewöhnung, c) Schwimmerinnen des allgemeinen Übungsbetriebes, d) wettkampfsportlich interessierte Schwimmerinnen, e) Kunst- und Reigenschwimmerinnen, f) Kunstspringerinnen.

Verfügbar sind zunächst für die Damenabteilung die Zeit von 19.00 — 21.00 Uhr montags in der großen Schwimmhalle und von 19.45 Uhr bis 20.45 Uhr donnerstags in der kleinen Schwimmhalle.

Die Donnerstags-Übungsstunde

in der kleinen Halle — vornehmlich für erwachsene Damen bestimmt — ist dem **Kürschwimmen** vorbehalten. Ausgesprochen wettkampfsportlich kann schon deshalb während dieser **Bade-stunde** nicht trainiert werden!

Montags

gilt folgender Stundenplan:

19.00 — 19.15 Uhr: Duschen und Kürschwimmen, insbesondere für Kinder- und Jugendabteilung.

19.15 — 19.45 Uhr: Längsbahnen-Schwimmen.

Auf den beiden inneren Bahnen (Nr. 2 und 3) Schwimm-Riegen und weibl. Sportmannschaft.

Auf den beiden Außenbahnen (Nr. 1 und 4) üben die Riegen der Schwimmschule. Dort werden die Fertigkeiten vermittelt, die folgende Ziele haben: **In der Anfängerriege** bleibt man solange, bis folgende Künste erlernt sind: Augen öffnen unter Wasser, Ausatmen ins Wasser, Qualle, Abstoßübungen, Gleitübungen, Paddeln in Brust- und Rückenlage mit Armen und Beinen.

In der Riege der Fortgeschrittenen bleibt man, bis der Startsprung und das Brustschwimmen sicher erlernt sind. (Freischwimmer-Prüfung). Nach der Freischwimmerprüfung wird man in eine Schwimmriege eingereiht.

Von 19.45 — 20.30 Uhr: Kunstspringen, Kunstschwimmen, Querbahnen.

Um 19.45 Uhr tritt ein Wechsel ein. Dann wird das Becken, das bis zu diesem Zeitpunkt nur in Längsrichtung durchschwommen werden konnte, in der Breite abgeteilt und zwar werden in der tieferen Hälfte die Springerinnen von den Brettern üben.

Für das Kunstschwimmen und Figurenlegen werden ebenfalls in der tiefen Hälfte Einzelübungen durchgeführt. In der flacheren Hälfte des Beckens können zwei bis vier Schwimm-Riegen Querbahnen schwimmen.

20.30 — 20.45 Uhr: Kunstschwimmen, Figurenlegen.

Von 20.30 — 20.45 Uhr steht das ganze Becken für Kunstschwimmen und Figuren-legen für die Gemeinschaftsübungen zur Verfügung.

19.15 — 19.45 Uhr: Gymnastik.

Freundinnen der Gymnastik können sich von 19.15 — 19.45 Uhr an der halben Stunde Gymnastik beteiligen.

Für Kinder um 20.00 Uhr Schluß!

Für Kinder soll die Übungsstunde grundsätzlich um 20.00 Uhr beendet sein. Nur wenn es die Eltern ausdrücklich gestatten, dürfen Mädchen — das sollte aber bei Ausnahmen bleiben — sich auch an Übungen nach 20.00 Uhr beteiligen.

Ist das die ideale Lösung?

Wir glauben, daß wir mit diesem Plan organisatorisch eine ideale Lösung gefunden haben.

Diese beiden Stunden nun montags mit pulsierendem Leben zu erfüllen, das ist jetzt die Aufgabe der ganzen Damenabteilung. Nun können auch die Mütter mit ihren kleinen Mädchen kommen; für sie ist Platz und Zeit.

Die im bisherigen „Gemeinschaftsbetrieb“ recht kleine Gruppe weiblicher Teilnehmer, kann sich nun, wo der Montag ein ausschließlicher „weiblicher Abend“ geworden ist, verdreifachen und vervierfachen, ja noch größer werden. Jetzt ist die Zeit gekommen, für die Damenabteilung und ihre gesonderten Übungsstunden zu werben.

Mitarbeiterinnen erwünscht!

Es ist erwünscht, wenn sich junge oder ältere Damen als Riegenführerinnen zur Verfügung stellen. Das wäre auch ein dankbares Arbeitsgebiet für ehemalige Meisterschwimmerinnen mit pädagogischen Talenten.

Zusatztraining für Sportschwimmerinnen!

Wir bleiben um weitere Übungsgelegenheiten für sportlich interessierte Schwimmerinnen bemüht. Zumindesten werden wir für donnerstags oder freitags gegen 18.00 Uhr einen Treffpunkt in der kleinen Halle vereinbaren. Die Trainingskarten, die der Klub in beschränkter Zahl ausgeben kann, sind dafür eine wertvolle Hilfe!

Familienbad nur noch sonntags!

Schwimmerinnen, die vom Elternhaus aus gesehen, am Familienbad teilnehmen wollen und dürfen, werden auf den Sonntagvormittag aufmerksam gemacht, wo der Klub von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr seine Familien-Badestunde in der großen Halle durchführt.

Der Damenabteilung kann man zu diesem neuen Beginn im neuen Jahr nur ein herzliches Glückauf wünschen!
Hehe.

Das Bunte AQUARIUM

Es ist wieder soweit!

Die Karnevalisten putzen Orden und Ehrenzeichen, lassen ihre Uniform entsprechend ihrem gehobenen Lebensstandard und dem gewachsenen Leibesumfang erweitern und rüsten sich zu ihren ersten Taten und Sitzungen!

Da ist es auch an der Zeit, daß wir, als die Veranstalter des Kostümfestes „Das Bunte Aquarium“, das bisherige Ergebnis unserer Vorbereitungen und Planungen bekannt geben, und außerdem, wie sich alles abwickeln soll, insbesondere die Zuteilung der Eintrittskarten!

Ja, die Verteilung der Eintrittskarten hat sich nachgerade zu einem Problem ausgewachsen!

Im vergangenen Jahr waren wir schon Tage zuvor ausverkauft und weil es sich nicht vermeiden ließ, daß dieser und jener doch noch eine Karte für sich selbst, für seinen „besten Freund“, für die „neue Braut“ oder für eine „sehr, sehr wichtige und hochgestellte Persönlichkeit“ haben mußte, hatten wir dann schließlich 200 Besucher mehr bei unserem Fest, als uns lieb war.

Denn wir wissen sehr gut, daß Überfülle nicht das Endziel einer guten Veranstaltung ist, genausogut wie wir in unserer musikalischen Ausstattung uns nie gleichbleiben, sondern von Jahr zu Jahr verbessern!

Man sollte es nicht für möglich halten, aber es ist tatsächlich so, daß schon vor dem Weihnachtsfest nach Karten zum Kostümfest gefragt wurde!

In diesem Jahr werden wir 10 Prozent weniger Eintrittskarten ausgeben als im vergangenen Jahr. Das bedeutet, daß es nicht übervoll sein wird, andererseits aber, daß wir noch früher ausverkauft sein werden als beim letzten „AQUARIUM“! Ehe wir die Karten in den öffentlichen Vorverkauf geben, stellen wir diese Karten unseren Mitgliedern und deren Verwandten und Freunden zur Verfügung.

Bis einschl. 31. Januar geben wir donnerstags im Victoriabad zwischen 20.00 und 21.00 Uhr Karten unseren Mitgliedern aus.

Jedes Mitglied, das berechtigt ist (Jugendschutzgesetz!) an einer Karnevalsvorstellung teilzunehmen, erhält gegen eine Spende von 2,— DM für Jugendsport, eine Eintrittskarte, die auf den Namen des Mitglieds ausgestellt wird. Voraussetzung ist, das die Mitgliedsbeiträge bezahlt sind! Die Mitgliedskarte kann nicht an eine andere Person verkauft werden!

Jedes Mitglied kann außer seiner Mitglieds-Eintrittskarte zwei Vorzugskarten (Einzelpreis 3,50 DM) erhalten. Diese Karten werden ebenfalls auf den Namen unseres Mitgliedes ausgestellt!

Weitere Karten zu 5,50 DM stehen in unbeschränkter Zahl zur Verfügung. (Unbeschränkt für das einzelne Mitglied, wobei insgesamt 1000 Karten ausgeben werden können).

Es liegt nun an unseren Mitgliedern, sich jetzt mit Karten für sich selbst, für Verwandte, Freunde und Bekannte einzudecken, wenn unser Fest besucht werden soll.

Machen Sie bitte nachher dem Vorstand keine Vorwürfe, wenn Sie keine Karten bekommen haben, wir haben rechtzeitig darauf hingewiesen, daß es in wenigen Wochen sehr schwer sein wird, noch eine Karte zu erhalten. Also man sei klug und handele rechtzeitig!

Die Nikolausfeiern

Die Organisatoren der Nikolausfeiern waren nachmittags bei den Kindern vor eine schwere Aufgabe gestellt, denn die Teilnehmerzahl überschritt die Zahl der zur Feier angemeldeten Kinder um das Doppelte!

Aber man wußte sich zu helfen, übergab den Nachkömmlingen die für die Verlosung bestimmten Nikolaus-Tüten und der Nikolaus hatte auch für diese Kinder Lob, Tadel und Mahnungen bereit, so daß auch der Kreis der zu spät angemeldeten Kinder nicht zu kurz kam.

Es begann mit einer aufregenden Angelegenheit, einer Kasperle-Zauberkisten-Geschichte, die nicht nur die Kinder in ihren Bann zog. Die Puppenspieler Schweitzer & Co. erhielten viel Beifall für ihr Spiel um den Kinderfreund Kasperle!

Nach Schokolade und Kuchen zeigte eine Spielgruppe ein kleines Spiel von männlicher Kraftprotzerei und weiblicher Schläue, das in P. Hau, G. Henze, W. Nürnberg, M. Werner und Gertrud Maringer die jungen „Schauspieler“ und in Christa Ließem, die Sprecherin, sah, die vor und zwischen den einzelnen Auftritten die verbindenden Worte sprach.

Die kleinen Mädchen aus den Schwimmerfamilien, Fendel, Hermes, Hopfen-gärtner, Nürnberg und Schlitzer waren in Garderobe, Grazie und Spieleifer echte kleine Ballerinae!

Die vielseitig talentierte Christa Ließem gefiel in ihrem Solo-Tanz ausgezeichnet.

Ohne Hans Muff war der Heilige Nikolaus erschienen, so wie er es in seinem Telegramm angekündigt hatte. Das war vielleicht ein Fehler, denn die 13jährigen Mädchen benahmen sich in der Mehrzahl so albern, daß für sie der „Schwarze Mann“ der geignetere Gesprächspartner gewesen wäre. Über zwei Stunden unterhielt sich der Nikolaus mit den kleinen und kleinsten Schwimm-sportfreunden. Wenn alles gehalten wird, was die Kinder dem Nikolaus versprachen, dann werden die Eltern mit ihren Sprößlingen im kommenden Jahr keinen Kummer haben.

An dieser Stelle dankt der Klub allen, die diese Feier der Kinder vorbereitet und durchgeführt haben. Ganz besonderer Dank gilt den beiden Damen in den Schlüsselpositionen, Frau Magda Ließem und Frau Käthe Möslein!

Und abends bei den Erwachsenen!

Daß ein Bedürfnis für dieses gesellige Beisammensein bestand, zeigte diese Nikolausfeier, an der sich auch unsere Klubkampfgäste aus Gelsenkirchen beteiligten. Der große Saal im BBV war voll besetzt, als Gottfried Möslein seine Gäste begrüßte. Um Mitternacht, als man sich trennte, sprach man von einer überaus gut gelungenen Veranstaltung. Die Überraschung des Abends war ohne Zweifel „Der“ Nikolaus, der sich aus den Anwesenden einige herauspickte und von allen Seiten beleuchtete und sezierte. Er zog insbesondere die verwaltende und sportliche Prominenz des Klubs ins Scheinwerferlicht und brachte doch einige sehr interessante Fälle von Seelenspaltung an die Öffentlichkeit!

Den Klubmeistern des Jahres 1956 — Bohne-Lenze, Gierschmann und Schmitz — überreichte der Nikolaus die von unserem Ehrenmitglied Aloys Hansen und von Helm. Streiber gestifteten Plaketten.

Ledermäntel

Motorsportbekleidung

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Wartenberg

Leder - Bekleidung

BEUEL

Friedrichstraße 9

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181



Friedrich Wietmann

Dachdecker- u. Bauklempermeister

Bonn

Rheindorfer Straße 27

Ruf 3 7612

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



B. SCHIFFMANN

BONN, Fernruf 51121 – 51122

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130

Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329



Was auf der Bühne vorn
passiert,
hier keinen einz'gen inter-
essiert!
Man sieht sich nur den einen
Mann
in FISCHER-Kleidung staunend
an!

Fischer BONN
in der **Wenzelgasse**

Das Herrenbekleidungsgeschäft
mit freundlicher Bedienung
und persönlicher Note!

Damen-Salon Mölein

Der modern eingerichtete Salon
Modische Frisuren

BONN

Friedrichstraße 4 - Telefon 33861

D. Schneider Wwe.
Bonn
Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 Bonn · Friedrichstr. 23

Fühlts am Besteck
gek zu **Rischel-Weck**

Sternstr. 22
BESTECKE · TAFELGERÄTE

Mit Begeisterung aufgenommene „sportliche Wettkämpfe“ verschafften den Tanzlustigen die von der Kapelle Otto Höfer nicht ungern gewährten Tanzpausen.

Dem Nikolaus — wieder Frau Käthe Möslin — dankte man mit Schwimmergruß und Ehrentanz!

81 : 77 gegen Gladbeck 13

Die Europapokalwertung brachte für diesen Klubkampf mit unseren Gladbecker Freunden ein spannendes Punktergebnis, denn vier Punkte Unterschied ist eine kleine Differenz. Nach Sekunden lagen wir um etwas mehr als 12 Sekunden besser, wobei sich für die Brustwettbewerbe eine klare Rechnung der Gladbecker ergibt. Die besten Leistungen erzielten bei uns Bohne-Lenze, bei Gladbeck Kruschinsky. Im Wasserball gab es trotz einer 4 : 2 Führung noch eine 6 : 5 Niederlage als Folge leichtsinniger Spielweise (mangelnde Deckung) in den letzten Spielminuten. Die Ergebnisse: Kral: Schmitz 1.01.8, Gierschmann 1.03.2, Richter 1.02.8, Helmes 1.05.6; Brust: Kruschinski 1.15.5, Ebbinghaus 1.16.8, Bungart 1.20.2, Müller 1.21.2; Rücken: Bohne-Lenze 1.08.2, Werner 1.10.4, Küper 1.12.4, Richter 1.16.0; Kraulstaffel: Bonn 3.41.4 (Schnitt 21,1), Gladbeck 3.44.9; Bruststaffel: Gladbeck 4.37.4, Bonn 4.42.2; Lagenstaffel: Bonn 4.55.4, Gladbeck 5.03.7 Min.; Wasserball: 6 : 5 für Gladbeck. Klubkampfergebnis bei 8, 5, 3, 2 Wertung für Einzelkämpfe und 16, 10 für Mannschaftskämpfe: 81 : 77 für Bonn.

Starke Siebengebirgler!

Leider war Godesberg nicht komplett. So wurde aus dem Dreierkampf praktisch ein Zweikampf unserer Reserve gegen den SV Königswinter. Altmeister Arendt hat gutes Material mit kämpferischen Qualitäten. So kommt es nicht von ungefähr, daß die Königswinterer Schwimmer letztlich mit 55 Punkten bei drei Staffelsiegen vor Bonn mit zwei Staffelsiegen — 50 Punkte — und Godesberg, mit fünf dritten Plätzen 20 Punkte, gewannen.

Gute Füllwettkämpfe

Die Kölner Springerschule, sonst nur von tadellosen Brettern springend, kam von dem Bonner Sprungbrett nicht so zu Geltung, wie wir es sonst gewohnt sind. Trotzdem war die große Klasse erkennbar, denn nicht alle Sprünge mißlangen. Die neue Kunstschwimmgruppe gab ein beifällig aufgenommenes Debut. Die jungen Mädchen werden unter Juttas Führung ihren Weg machen.

Sieg: 5000 : 4919,2 Punkte gegen Delphin Gelsenkirchen!

Weder wir, noch unsere Klubkampfgegner aus Gelsenkirchen, hatten vor den Wettkämpfen geglaubt, daß wir diesen letzten Klubkampf des Jahres gewinnen würden. Delphin Gelsenkirchen, mit vielen Rekorden und Meisterschaften, gilt als so gut, daß die Westfalen die Brust- und Delphinstaffel ganz sicher und die Lagenstaffel wahrscheinlich gewinnen mußten, so daß für uns höchstens die Kraulstaffel und mit Einschränkung auch das Wasserballspiel übrig blieben. So hatten nicht nur die Westfalen kalkuliert, sondern auch unser Mannschaftsführer, der über die Stärke der westdeutschen Vereine recht genau informiert ist. Das Punktergebnis gibt die Bonner Überlegenheit nicht so richtig wieder, denn es bedeutet für 4200 m Wettkampfstrecke einen Vorsprung von 70 Sekunden, wenn man die 10 Punkte für den Wasserballsieg absetzt.

Wie kommt diese ausgewachsene Überraschung nun zustande? Waren die Westfalen außer Form oder fanden sie sich mit unserem Bad nicht zurecht? Beide Gründe mögen für den einen oder anderen Schwimmer aus Gelsenkirchen eine Minderung seiner Leistung bedeuten, aber der Schlüssel zu dem Bonner Erfolg liegt doch überwiegend in der prächtigen Tagesform, mit der sich fast die ganze Mannschaft präsentierte. Da tat selbst die durch Krankheit bedingte schlechte Form eines Heinz Schmitz und die Nichtmitwirkung von Bohne-Lenze in der Delphinstaffel der Gesamtleistung keinen Abbruch!

Es gäbe eine ganze Anzahl erfreulicher Dinge zu berichten. Sie sind aus den folgenden Zeiten ersichtlich, die geschwommen wurden. Als besonder erwähnenswert betrachte ich die Zeiten von Wilfried Streiber und Bernd Bohne-Lenze im Kraulschwimmen, die Rückenbestzeit von H. Werner, die Brustzeiten von Bohne-Lenze, Gierschmann, Werner, Eckstein und Bungart und die Delphinverbesserungen von Werner, Gierschmann, Seeliger, Zwissler und Müller.

Wasserball für Besserwisser!

Unsere Mannschaft gewann mit 5:3 Toren in der Aufstellung Jacobs, Bohne-Lenze (Deckers), Grigat, Gierschmann, Werner. Das Spiel stand im Zeichen zahlreicher Herausstellungen, wobei die Westfalen erheblich schlechter wegkamen als unsere Mannschaft. Mit den Entscheidungen des jungen Schiedsrichters Bettendorf aus Köln waren nur wenige Zuschauer einverstanden. Berechtigt? Da muß ich ganz klar **nein** sagen. Die Regeln sagen ganz eindeutig: „Absichtliche Fehler sind mit Herausstellung des schuldigen Spielers bis zum nächsten Torerfolg zu ahnden. In besonders schweren Fällen kann der Schiedsrichter die Herausstellung für die ganze Spielzeit anordnen.“

In den Spiel Bonn/Gelsenkirchen sind nur solche Spieler „herausgesetzt“ worden, die absichtliche Fehler begangen haben.

Würden alle Schiedsrichter so pfeifen, wie Bettendorf es richtig getan hat, dann würden sich die Spieler in kurzer Zeit eine Spielweise aneignen, die flüssiger ist, dem Spiel zugute kommt, und dem Zuschauer besser gefällt. Man ist auch über die Rolle des Linienrichters nicht im Bilde. Der Schiedsrichter soll den Linienrichter befragen, wenn er selbst Zweifel hegt. In dem einen Falle, wo der Schiedsrichter nicht auf Tor entschied, obgleich der Linienrichter Tor winkte, hat m. E. der Schiedsrichter objektiv richtig entschieden, denn der Ball muß mit seinem ganzen Umfang die Torlinie überschritten haben und daran fehlten noch etliche Zentimeter!

Und eines sollte man sich als Zuschauer und Spieler mal grundsätzlich merken. Es gibt keinen Schiedsrichter, der **bewußt falsch** entscheidet! Und wer unter uns allen will sich selbst grundsätzlich von Irrtümern freisprechen? Für mich ist die Entscheidung eines Schiedsrichters unantastbar. Und ich bitte darum, daß sich künftig mindestens alle Mitglieder unseres Klubs zu diesem sportlich unabdingbaren Grundsatz bekennen und danach handeln. Hermann Henze

Kunstschwimmen und Kunstspringen

Unsere neue Ballettgruppe hat jetzt zweimal in unseren Veranstaltungen mitgewirkt. In der letzten Veranstaltung wirkte sie stark verbessert und sie war schon in der ersten Veranstaltung nicht schlecht. Diese immer gern gesehenen Vorführungen aus dem Gebiet der schönen Schwimmkünste werden in unseren Veranstaltungen ihren Platz behalten.

Die Kunstspringer — Helga Schellenbach fehlte unverständlichlicherweise — zeigten gute Sprünge. Die jungen Sportler aus dem Godesberger Schwimmverein — Lothar Pollit und Geschwister Simon — gefielen ausgezeichnet. Auch sie sind zum nächsten Mal schon jetzt herzlich willkommen!

Neuaufnahmen:

Trude Hermes, Hausfrau, 14. 2. 20; Adelheid Hermes, Schülerin, 31. 7. 48, Bonn, Annagrab 74; Stefan Schmidt, Schüler, 22. 10. 42, Bonn, Kurfürstenstr. 52; Gerti Maringer, Schülerin, Argelanderstr.; Hannelore Krüger, 17. 8. 38, Schülerin, Beuel, Goethestr. 10; Ute Willigerodt, 5. 11. 41, Schülerin, Beuel, Goethestr. 10; J. Ingo Kupiec, 23. 11. 41, Schüler, Bonn, Wachsbleiche 3.

Abmeldungen:

Heinz Ostwald (Zeitmangel); Gebr. Hochgürtel (Zeitmangel); Hanni Brahm, Beuel (Zeitmangel); Franz Odenthal, Ippendorf (verzogen); Helmut Wallrath, Kölnstr. 67 (Zeitmangel); H. G. Schellberg (verzogen).

Zur Gesundung und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 34562



Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbissstraße 17
Telefon 52500

Betten Biehly
Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25
Telefon 36742

TRINKT *Coca-Cola* **EISKALT**
schützmark

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent
Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

FRAUENLOB



KAFFEE